



Aurélie Maurin

Biografie

Aurélie Maurin, geboren 1975 in Paris, lebt seit 2000 in Berlin. Das Fundament ihrer Arbeit bestand immer in der Liebe zur Übersetzung, die in unterschiedlichsten Formen all ihre Arbeitsfelder prägt: als Kuratorin und Moderatorin von Übersetzungsreihen (u.a. für das Haus der Kulturen der Welt, das Haus für Poesie, das Literarische Colloquium Berlin), als Lyrikübersetzerin (u.a. von Thomas Brasch, Christian Prigent, Dagmara Kraus) sowie als Herausgeberin zahlreicher Anthologien.

So verantwortete sie von 2001 bis 2018 die im Verlag Das Wunderhorn erscheinende Lyrikreihe „VERSschmuggel“, deren Mitbegründerin sie war. Seit 2017 ist sie Leiterin des TOLEDO-Programms, internationale Sparte des Deutschen Übersetzerfonds. Als solche initiierte sie u.a. das erste internationale Lyrikübersetzertreffen JUNIVERS, die Reihe „Übersetzungsjournale“, die Projekte „Cities of translators“ und „Republik der Übersetzer“ sowie das interdisziplinäre Lab „Why wait? Translate!“ in Kooperation mit dem Center for Literature/Burg Hülshoff.

Regelmäßig leitet sie Übersetzungswerkstätten (zuletzt 2019 die sprachübergreifende Poesiewerkstatt im Schloss Lavigny), schreibt Essays zur Übersetzungstheorie (u.a. für Place de la Sorbonne, grumeaux, Schreibheft) und ist Chefredakteurin der Literaturzeitschrift „la mer gelée“, die im Pariser Verlag Le Nouvel Attila erscheint.

Als stellvertretende Vorsitzende des „Netzwerks freie Literaturszene Berlin“ und Sprecherin für Literatur der „Koalition der freien Szene“ setzte sie sich über lange Zeit für den Ausbau der Übersetzungsförderung ein. Aurélie Maurin ist in vielen Gremien tätig und war u.a. Jurorin des Berliner Senats für die City-Tax-Kulturmittel sowie für die Arbeitsstipendien Literatur.

Jüngste Publikationen

- Übersetzung von Thomas Rosenlöcher, *L'homme qui croyait encore aux cigognes*, Nouvel Attila, Paris, 2018
- Übersetzung von Marcel Beyer, *la reine du Bunker*, Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, 2019
- Herausgeberschaft (zusammen mit Myriam Louviot) von *Apollo 18*, neue Übersetzungen, Essays und Expeditionen zu Guillaume Apollinaire, erscheint 2020 im Verlag Das Wunderhorn